



<https://biz.li/4c3c>

CDU: "SPORTVEREINE BENÖTIGEN EINEN SICHEREN UNTERBAU"

Veröffentlicht am 24.06.2019 um 17:03 von Redaktion LeineBlitz

Der Stadtverband Laatzender CDU hatte zu einer Mandatsträgerkonferenz in die Räume des Golf Clubs Gleidingen eingeladen, mit Vereinsvertretern wurde die aktuelle Lage der Vereine besprochen..

Der Einladung des Stadtverbandes der CDU Laatzens waren Volker Fischer und Christoph Dreyer vom TSV Ingeln/Oesselse, Andreas Aue vom Schützenverein Horrido Ingeln, Tobias Voigt und Fabian Bodenstab vom VfL Grasdorf sowie Rolf Pieper vom BSV Hannovera Gleidingen in den Golfclub Gleidingen gefolgt. Von der Politik waren CDU-Vertreterinnen und Vertreter der Ortsräte und des Rates sowie Bürgermeister Köhne anwesend. In der Bestandsaufnahme berichteten die Vereinsvertreter über den aktuellen Status der Verbandsarbeit. Viele Verträge zwischen der Stadt und den Vereinen seien ausgelaufen und würden stillschweigend weitergeführt. Dies führe zu Unsicherheit in der täglichen Arbeit. "Wir befinden uns in einem



Fabian Bodenstab, Jürgen Köhne, Tobias Voigt, Christoph Dreyer, Andreas Aue, Volker Fischer und Paul Derabin bei der Mandatsträgerkonferenz der Laatzener Christdemokraten.

Schwebezustand und wissen nicht, wohin die Reise geht", stellte Volker Fischer vom TSV Ingeln/Oesselse die Situation dar. "Die Vorbereitungen für eine systematische Erfassung aller Laatzener Sportanlagen läuft bereits", konnte Bürgermeister Jürgen Köhne die Vereinsvertreter beruhigen. Momentan werde ein Erfassungsbogen entwickelt, der auch alle Verträge berücksichtige. "Nach einer Bestandsaufnahme soll zusammen mit den Sportvereinen geprüft werden, welche Bedarfe es gibt und eine Prioritätenliste erstellt werden." Dringender Handlungsbedarf bestehe auch deshalb, so Köhne weiter, weil bis Ende 2021 die bestehenden und ausgelaufenen Verträge daraufhin geprüft werden müssen, ob Umsatzsteuerpflicht bestehe. Hieran müssten die weiteren Vereinbarungen angepasst werden. Tobias Voigt regte an, den Sportring neu zu beleben und die Arbeit dorthin zu verlegen, um mit allen Sportvereinen und der Verwaltung gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. "Eine Neubelebung des Sportrings wird eine sichere Basis für die Zukunft bieten", ergänzte Paul Derabin, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Laatzens. "Unsere Sportvereine benötigen einen sicheren Unterbau, um auch künftig ihre wertvolle Arbeit für unsere Stadt fortsetzen zu können".